



Frühlingszeit ist Autozeit

Auto- und Mobilitätsschau in Haiger am 13. und 14. Mai mit verkaufsoffenem Sonntag

HAIGER (öah/rst) – Frühlingszeit ist Autozeit. Die neuesten Geländewagen, schnittige Cabrios, moderne Flitzer mit E-Antrieb und „Familienkutschen“ mit jeder Menge Platz sind am zweiten Mai-Wochenende bei der großen Auto- und Mobilitätsschau in Haiger zu sehen. Am 13. und 14. Mai findet unter der Regie der Stadtverwaltung eine Schau statt, in der viele Bereiche rund um das Thema Mobilität abgedeckt werden – von Elektrofahrzeugen über Motorräder bis hin zu aktuellen Pkw, Wohnmobilen und Lkw.



„Wir decken mit dieser besonderen Veranstaltung ein ganz breites Spektrum ab und hoffen auf viele Besucher“, sagt Bürgermeister Mario Schramm. Zehn Aussteller aus der Region präsentieren dabei an den beiden Tagen die aktuellen Modelle zahlreicher Automarken. Über 200 Fahrzeuge werden zu sehen sein. Jung und Alt können sich auf einen informativen Bummel durch die Straßen der Stadt freuen. Seit über 30 Jahren findet die Schau statt und lockt regelmäßig tausende Besucher in die Innenstadt. Nach Coronapause gibt es nun einen Neustart, bei dem neben Autos auch andere Formen der Mobilität zu ihrem Recht kommen sollen.

Rund 200 aktuelle Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren, aber auch modernem E-Antrieb werden auf der Mobilitätsschau am 13. und 14. Mai in der Haigerer Innenstadt präsentiert.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Wenn in Haiger die Mobilitätsschau ansteht, dann sind die Straßen gut gefüllt.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Offene Türen im neuen Stadthaus

Am 13. Mai ist das Erdgeschoss geöffnet

HAIGER (öah/rst) – Der 13. Mai ist bundesweit der „Tag der Städtebauförderung“. An diesem Tag haben Haigerer Bürger die Gelegenheit, Teile des neuen „Stadthauses“ am Marktplatz zu besichtigen. Außerdem gibt es im Erdgeschoss des „Hauses Ehe“ – das Gebäude beheimatete früher ein bekanntes Kaufhaus – Informationen zu großen Haigerer Bauprojekten. Interessierte sind herzlich willkommen.

Wie das Bauamt der Stadt mitteilte, werden im Erdgeschoss des Stadthauses die Pläne zur Stadthalle und zum neuen Stadthaus vorgestellt. Viele dieser Projekte laufen im Rahmen des Konzepts „Lebendige Zentren“, an dem sich auch zahlreiche Haigerer Bürger beteiligt hatten. In den aktuellen Planungen wurden die Ergebnisse aus dem Bürgerforum, das im vergangenen Herbst stattfand, berücksichtigt. Darüber hinaus gestalten die Stadtwerke und das Kulturamt einen Infostand im Stadthaus.

Bundesweit feiern an diesem Tag Städte und Gemeinden unter dem Motto „Wir im Quartier“ gemeinsam den „Tag der Städtebauförderung“ und zeigen, wie mit Mitteln der Städtebauförderung gemeinsam Stadt gestaltet

werden kann. Aktuelle Informationen zum Programm „Lebendige Zentren“ gibt es auf der Internetseite www.haiger2030.de.

Der bundesweite Aktionstag ist eine Initiative des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, der Länder, des Deutschen Städtetags und des Deutschen Städte- und Gemeindebunds.

Für starke Quartiere, ein attraktives Lebensumfeld und ein gutes Leben in der Nachbarschaft – die Städtebauförderung ist eines der wichtigsten Instrumente der Stadtentwicklung. Als gemeinschaftliche Aufgabe von Bund, Ländern und Kommunen unterstützt sie seit 1971 Städte und Gemeinden, Lösungen für die Zukunft zu entwickeln und umzusetzen. Es gibt zahlreiche Herausforderungen: Dazu zählen Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel, Digitalisierung und demografischer Wandel, Strukturveränderungen bei Handel und Gewerbe, die Erneuerung der Infrastruktur, aber auch die Erhaltung der städtebaulichen Identität und die soziale Integration. Hier setzt die Städtebauförderung an und unterstützt Städte und Gemeinden bei der Bewältigung dieser und weiterer Aufgaben.

Suzuki, Renault, Kia, Suzuki, Skoda, Seat, Ford, BMW, Mini, Volvo und Hyundai. Die Firma Circuit präsentiert ihre Angebote rund um das Thema „Motorrad“.

Buntes Rahmenprogramm

Auch für ein Rahmenprogramm und die Verpflegung der Besucher ist gesorgt. Es gibt unter anderem kühle Getränke,

Crêpes und Leckereien vom Schwenkgrill, den die Traktorfreunde aus Allendorf anheizen wollen.

Die Verkehrswacht beteiligt sich mit einem Gurtschlitten und einem Überschlag-Simulator, während die heimische Polizei über das BOB-Projekt informiert. In der Aubachstraße beginnt eine Teststrecke für E-Scooter, und auf dem Steigplatz finden die kleinen Gäste eine Eisenbahn

und ein Karussell.

Die Stadt Haiger plant außerdem gemeinsam mit Ausstellern eine Verlosung, bei der unter anderem eine Fahrt mit einem Heißluftballon zu gewinnen sind. Der Erlös ist einen wohltätigen Zweck vorgesehen.

Straßen in der Innenstadt gesperrt

Wie die Verkehrsbehörde der Stadt mitteilte, werden für die Veranstaltung diverse innerstädtische Straßen gesperrt. Betroffen davon sind folgende Straßen: komplette Hauptstraße, Isabelnstraße, Mühlenstraße, Johann-Textor-Straße, Marktplatz, ehemalige Bundesstraße (Hintert Graben) zwischen Einmündung Kühlhausstraße und Johann-Textor-Straße (Tankstelle), Friggshof, Kreuzgasse (beginnend Kühlhausstraße).

Die Sperrung beginnt am Samstagmorgen ab 6 Uhr. Anwohner der Innenstadt werden gebeten, beim Parken ihrer Fahrzeuge auf diese Sperrungen zu achten. Aufgehoben werden die Einschränkungen am Sonntagabend gegen 20 Uhr.

Auswärtige Besucher werden gebeten, die ausgewiesenen Großparkplätze anzufahren. Abstellmöglichkeiten für Pkw gibt es in der Industriestraße, auf dem Rittal-Gelände in der Rodenbacher Straße, im Herrenweg, im Hickenweg, an der Stadthalle, im Friedhofsweg, in der Westerwaldstraße und der Bahnhofstraße.

Fahrräder und E-Bikes der Ausstellungs-Besucher können in der Mühlenstraße sicher abgestellt werden.

LAGER-VERKAUF Damenmode, Ledertaschen und Accessoires
20% AUF ALLES*
*ausgenommen Schmuck und bereits reduzierte Artikel. Rabattierte Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen!

VeRenis fashion & more Kreuzgasse 2 35708 Haiger

RABENSCHIEDER BAUERNMARKT
 Hier trifft man sich!
28.04.2023
 11:00 – 17:00 UHR
 & JEDEN LETZTEN FREITAG IM MONAT

- Fleisch/Metzgerei • Eier/Bioproducte
- Backwaren • Schafskäse • Blumen/Pflanzen
- verschiedene Essangebote
- frischer Fisch • Käse & Feinkost
- Obst & Gemüse • Haushaltswaren
- Geschenkideen • Öle & Essig
- Gelee & Honig • Wein & mehr
- Wild & Geflügel • Pilze • Kräuter
- Gewürze & Tee • Seifen & Hautpflege
- Weidenprodukte & Gesundheitsprodukte

Mit freundlicher Unterstützung von: **ort Bistro & Shop**

Kostenloser Kaffeeausschank

Gottesdienste

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach punkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

Sonntag, 23.4.: Gottesdienste: **Haiger:** 10.30 Uhr
Livestream über YouTube
Rodenbach: kein Gottesdienst
Steinbach: 10.30 Uhr

Evangelische Kirche Steinbach. Foto: La Siebelist/Stadt Haiger



Evangelische Kirche Steinbach. Foto: La Siebelist/Stadt Haiger

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. Livestream unter www.efg-Haiger.de/Live.
Di.: Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Amensingungschar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jung-schar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treff-

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
Sonntag: 10.30 Uhr, Gottesdienst: Am 1. So. im Monat, Mehrzweck-halle in Allendorf (Auf der Hof-stadt), an allen anderen Sonnta-gen, ev. Kirche in Haigerseelbach
Pfarramt: Tel. 02773/5115.
Online: Gottesdienste und An-dachten auf dem Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde Haiger-Allendorf

Sonntags: 11 Uhr Gottesdienst
Donnerstags: 20 Bibel- und Ge-betsstunde.
Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Gottesdienste: Gemeindehäuser.
Sonntag, 23.4.: 9 Uhr Dillbrecht; 10.30 Uhr Fellerdilln.
Kindergottesdienst samstags 15 in Offdilln (einmal monatlich). **Bi-belstunden:** 19 Uhr: Offdilln mon-tags; Dillbrecht donnerstags; Fel-lerdilln mittwochs. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht.
Chorprobe: dienstags 19.30 Uhr in Offdilln (alle zwei Wochen).

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstun-de/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Mi-niclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Se-niorenkreis (jd. 2.)

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bi-belgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstun-de/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Mi-niclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Se-niorenkreis (jd. 2.)

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstun-de/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Mi-niclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Se-niorenkreis (jd. 2.)

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstun-de/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Mi-niclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Se-niorenkreis (jd. 2.)

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstun-de/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Mi-niclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Se-niorenkreis (jd. 2.)

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstun-de/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Mi-niclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Se-niorenkreis (jd. 2.)

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstun-de/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Mi-niclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Se-niorenkreis (jd. 2.)

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstun-de/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Mi-niclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Se-niorenkreis (jd. 2.)

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstun-de/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Mi-niclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Se-niorenkreis (jd. 2.)

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstun-de/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Mi-niclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Se-niorenkreis (jd. 2.)

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstun-de/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Mi-niclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Se-niorenkreis (jd. 2.)

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstun-de/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Mi-niclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Se-niorenkreis (jd. 2.)

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstun-de/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Mi-niclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Se-niorenkreis (jd. 2.)

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstun-de/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Mi-niclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Se-niorenkreis (jd. 2.)

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstun-de/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Mi-niclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Se-niorenkreis (jd. 2.)

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstun-de/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Mi-niclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Se-niorenkreis (jd. 2.)

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstun-de/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Mi-niclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Se-niorenkreis (jd. 2.)

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstun-de/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Mi-niclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Se-niorenkreis (jd. 2.)

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstun-de/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Mi-niclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Se-niorenkreis (jd. 2.)

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstun-de/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Mi-niclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Se-niorenkreis (jd. 2.)

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstun-de/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Mi-niclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Se-niorenkreis (jd. 2.)

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstun-de/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Mi-niclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Se-niorenkreis (jd. 2.)

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstun-de/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Mi-niclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Se-niorenkreis (jd. 2.)

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstun-de/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Mi-niclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Se-niorenkreis (jd. 2.)

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstun-de/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Mi-niclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Se-niorenkreis (jd. 2.)

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstun-de/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Mi-niclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Se-niorenkreis (jd. 2.)

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstun-de/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Mi-niclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Se-niorenkreis (jd. 2.)

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstun-de/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Mi-niclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Se-niorenkreis (jd. 2.)

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstun-de/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Mi-niclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Se-niorenkreis (jd. 2.)

Mietwagen in Haiger

Mietwagenunternehmen Renate Wege
Tel. 02773/2300
Mo. – Sa. 07.00 – 20.00 Uhr
(Sonntag auf Anmeldung)

Mietwagenbetrieb Matthias Reuter
Tel. 02773/92110
Werktags bis 20.00, Samstag bis 19.00 Uhr

Mietservice Haiger - Bärschneider
Werktags 7 - 17 Uhr sowie nach Absprache
Auch Krankentransporte, Liegendtransporte mit Rollstuhl-Lift und Trage-Rollstuhl

„Minicar Haiger Erdag“ - Tel. 02773/9190700
Montag – Donnerstag: 07.00 – 0.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 03.00 Uhr
Samstag: 11.00 – 04.00 Uhr
Sonntag: 12.00 – 23.00 Uhr

Hinweis: Inhaber eines Berechtigungsausweises der Stadt Haiger können bei den Mietwagenunternehmen die Vergünstigungen des Seniorentaxis in Anspruch nehmen.

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
Kontakt: haiger-heute@vrm.de

TIPP!
Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

IMPRESSUM
Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Zustellung: VRM-Verlag Dillenburg - Tel. 02771/874-293
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Notfall
Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: **112**
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerhammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE: Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden am Samstag, Sonntag- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.
LAHN-DILL-KLINIKEN: Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Besuchspersonen sind verpflichtet, während ihres gesamten Aufenthalts eine FFP2-Maske zu tragen und weiterhin die Hygienemaßnahmen und AHA-Regeln einzuhalten. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten: **Intensivstation in Wetzlar:** 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr **Intensivstation Dillenburg:** 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr **Weaningstation Dillenburg:** 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich. **Telefon Wetzlar:** 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020 **Telefon Dillenburg:** 02771/396-0.
SPERR-NOTRUF: Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen. **TELEFONSELSORGE:** Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr). **FRAUENNOTRUF:** Hilfefetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen). **FORSTAMT:** Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE:
Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF:
Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 - 14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmittel, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30-16 Uhr); Internet: www.awld.de.
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt. Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar: Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (PreZero) in Oberscheld:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.
Informationen zur Gelben Tonne: Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.
Das Schadstoffmobil kommt: **Haiger:** Parkplatz am Bauhof: 26. April und 23. November. **Haiger:** Parkplatz am Friedhof: 16. Oktober. **Langenaubach:** Rombachstr. Festplatz: 29. August. **Fellerdilln:** DGH: 27. September. **immer von 14 - 18 Uhr.**
Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhrtermine vom 24.04. bis 29.04.2023	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			25.04.	
Allendorf			25.04.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			25.04.	
Haigerseelbach				
Langenaubach			24.04.	
Niederroßbach	28.04.			
Oberroßbach	28.04.			
Offdilln				
Rodenbach	28.04.		24.04.	
Sechshelden				
Steinbach	28.04.			
Weidelbach	28.04.			

Jesus begegnen mit den Emmausjüngern

KREUZ & quer lädt nach Driedorf ein

HAIGER/DRIEDORF (red) – „Brannte nicht unser Herz! – mit den Emmausjüngern Jesus begegnen“, lautet das Thema von „KREUZ & quer“ am Donnerstag (27. April). Diesmal lädt das Team ab 19 Uhr in die katholische Kirche Driedorf (Zum Rosengarten 13) ein.

Die Geschichte ist bekannt: Zwei Personen sind zu Fuß von Jerusalem in ihren Heimatort Emmaus unterwegs. Beide sind traurig und ratlos, weil ihr Lehrer Jesus gestorben ist. Doch dann treffen und erkennen sie ihn. Die beiden begreifen im Nachhinein, was passiert ist und warum es so geschehen musste. Die Geschichte ist Teil des christlichen Osterfestes. „Brannte nicht unser Herz!“ - diese Aussage der Emmausjünger, die den auferstandenen Jesus beim Brechen des Brotes erkannten, berührt immer wieder. Damals entfachte die Begegnung mit Christus im Wort und im gebrochenen Brot den Enthusiasmus der Jünger, erneut nach Jerusalem aufzubrechen und zu ver-

künden, dass der Herr wirklich auferstanden war.

Auch heute noch spricht Jesus zu den Menschen. Davon ist das Team von „KREUZ & quer“ überzeugt. „Auch uns brennt heute das Herz, wenn er in seinem Wort zu uns spricht, wenn wir im Lesen der Bibel und im Gespräch über Gottes Wort erkennen, wie unser Weg sein kann“, heißt es in der Einladung des Teams, das zur katholischen Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“ gehört.

Bei dem Abend der Begegnung können alle Besucher auf Gottes Wort hören, ihm nachspüren und sich darüber austauschen, um ihm so einen Platz in ihrem Leben zu geben.

Besucher teilen bei einem einfachen gemeinsamen Essen Brot und Wein. Um besser planen zu können, wird bis zum 25. April um Anmeldung bei Stefanie Feick (s.feick@katholischdill.de) oder Andrea Satzke (andrea.satzke@gmx.de) gebeten. Kurzentschlossene dürfen aber gerne auch spontan noch dazu kommen.

Jahresrechnung liegt aus

HAIGER-OBERROSSBACH (red) – Die Jahresrechnung 2022 der Hauberggenossenschaft Oberroßbach kann von Haubergseignern von Samstag (22. April) bis zum 29. April eingesehen werden. Interessierte können sich wochentags von 17 bis 20 Uhr und samstags von 14 bis 19 Uhr beim Haubergsvorsteher, Andreas Zeidler (Zur Niedermühle 3 - Oberroßbach) melden und die Rechnung einsehen. Eine Terminabsprache für die Einsichtnahme ist erforderlich und telefonisch unter 0157/56351034 bei Herrn Zeidler möglich.

„Lighthouse“ lädt zur Konferenz ein

Christophe Domes spricht bei „KOMM UND SIEH“

HAIGER (red) – Vom 12. bis zum 14. Mai findet in Haiger die erste Lighthouse-Konferenz mit Christophe Domes (Pastor „die-kreative“ Berlin) statt. Ziel sei es, „die Gegenwart Gottes für das eigene Leben zu erfahren und als Kraftquelle mit in den Alltag zu nehmen“, erklären die Veranstalter.

Jesus Christus solle im Mittelpunkt der Konferenz stehen, bei der Teilnehmer aus unterschied-



Christophe Domes referiert im Mai in Haiger. Foto: LHH

lichen Gesellschaftsbereichen, Gemeinden und Kirchen zusammenkommen. Referent Christophe Domes wurde 1982 geboren und lebt mit seiner Frau und drei Kindern in Berlin. 2008 gründete er mit seiner Frau „die-kreative“ Berlin, eine Gemeinde, die Tag und Nacht anbetet. „Ich bin überzeugt: Gott handelt ganz konkret in unserem Leben und unserem unmittelbaren Umfeld und wirkt heute noch Wunder“, sagt Domes.

Umfangreiches Programm an drei Tagen

Die Initiatoren Veronika und Charlos Schmidt, die im September 2021 das Lighthouse – einen Ort der Begegnung – in Haiger

gegründet haben, sind voller Erwartung: „Wir freuen uns auf eine bewegende Zeit, in der Gott uns näher an sein Herz zieht.“

Neben dem Lighthouse Team und einem siebenköpfigen Team aus Berlin wird die Konferenz vom Momentum College unterstützt, das mittlerweile Studenten an sieben Standorten in Deutschland ausbildet.

„Ein Leben in der Gegenwart und Kraft des Heiligen Geistes, das Jesus groß macht“ steht als Leitsatz über der Konferenz. Von Freitag bis Sonntag nehmen Christophe Domes und sein Team die Teilnehmer mit hinein in Themen wie Heiligkeit, Anbetung, Gegenwart Gottes, Geistesgaben oder Salbung. Außerdem wird es Samstagnachmittag verschiedene Workshops zu Prophetie, Träumen, Heilungsgebet, Befreiung und Gebet geben, zu denen die Besucher sich im Vorfeld anmelden können.

Tickets vorher im Internet reservieren

Die Veranstaltung findet in der Aula der Johann-Textor-Schule Haiger statt. Auf dem Schulhof werden Samstagmittag und Samstagabend Essen und Getränke (kostenpflichtig) angeboten. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten die Veranstalter, sich im Vorfeld über Cvents einen Platz zu sichern. Studenten und Schüler sind vom Eintrittspreis (25 Euro pro Ticket) befreit.

Tickets: <https://www.cvents.eu/de/komm-und-sieh-konferenz-mit-christophe-domes-haiger-12052023/>. Mehr Infos können Interessierte über info@lighthousehaiger.de anfragen (www.lighthouse-haiger.de).

Wer macht mit beim Blumenmarkt?

Premieren-Veranstaltung am Pfingstmontag in der Haigerer Innenstadt

HAIGER (öah/lea) – **Gartenarbeit ist ein tolles Hobby, und immer mehr Menschen nutzen ihren Garten, um Blumen, Pflanzen oder Kräuter zu ziehen. Was gibt es Besseres, als einen Salat, der im eigenen Garten gepflückt wurde. Am Pfingstmontag findet genau für diese Menschen der erste Haigerer Blumen- und Kräutermarkt statt.**

Zum Hintergrund: Jedes Jahr richtet Haigers französische Partnerstadt Montville einen Blumen- und Kräutermarkt namens „Montville en fleurs“ aus. Die Stadt möchte gerne in diesem Jahr auch die Haigerer Innenstadt erblühen lassen und in Form einer „gemeinsamen Veranstaltung“ einen solchen Markt an Pfingstmontag (29. Mai) ausrichten – zeitgleich zu der Veranstaltung in Frankreich.

Von **11 bis 18 Uhr** können am Markt Blumen, Kräuter, Gemüsepflanzen und alles Nützliche für den Bereich Garten erworben werden. Interessierte Betriebe und Hobbygärtner können sich beim städtischen Kulturamt für einen Standplatz bewerben. Bewerben können sich alle Betriebe, die in ihrem Sortiment Schnittblumen, Topfpflanzen, Kräuter, Dekoration oder

andere nützliche Dinge für den Garten zum Verkauf anbieten.

Gesucht werden aktuell vor allem Stände mit einem Pflanzenangebot zum Tauschen und oder Kaufen.

Darüber hinaus soll es für Hobbygärtner einen Bereich als sogenannte „Kräuter- und Blumentauschbörse“ geben, wo selbst angepflanzte Blumen, Kräuter und Gemüsepflanzen getauscht oder verkauft werden können. Die Stadt Haiger hofft auf eine erfolgreiche Veranstaltung - mittelfristig wäre es sehr erfreulich, wenn jährlich in diesem Format Frühlingsstimmung verbreitet werden könnte.

Bewerbungen nimmt das Kulturamt entgegen

Wer Interesse an einem Standplatz hat – ob als Unternehmen oder als Hobbygärtner –, der sendet bitte eine formlose Bewerbung mit den Kontaktdaten und einem Hinweis zu den anzubietenden Produkten an kulturamt@haiger.de. Postalisch können die Daten an folgende Adresse übermittelt werden: Magistrat der Stadt Haiger, Fachdienst I.4, Marktplatz 7, 35708 Haiger.

Für Fragen stehen Andreas Rompf und sein Team zur Verfügung: Tel. 02773/811 177.



So sieht es bei „Montville en fleurs“ in der Haigerer Partnerstadt aus. Die Organisatoren des Blumen- und Kräutermarktes hoffen auf ähnlich großes Interesse. Foto: Stadt Montville

Neue Website des Kreises

WETZLAR (ldk) – Der Lahn-Dill-Kreis präsentiert sich mit einem neuen Online-Auftritt unter www.lahn-dill-kreis.de. Gleichzeitig wurden wichtige Adressen veröffentlicht: **Kreisverwaltung Wetzlar**, Karl-Kellner-Ring 51, Tel.: 06441/4070; **Kreisverwaltung Dillenburg**, Wilhelmstr. 16, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771/4070, info@lahn-dill-kreis.de; **Zulassungsstelle Burg**, Junostraße 1 F, 35745 Herborn-Burg, Tel.: 06441/407-7220, Mail: kfz-zulassung@lahn-dill-kreis.de; **Gesundheitsamt**, Schlossstraße 20, 35745 Herborn, Tel.: 06441/407-1616; **Veterinäramt**: Schlossstraße 20, 35745 Herborn, Tel.: 06441/407-7711, veterinaeramt@lahn-dill-kreis.de; **Ausländerbehörde**: Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar, Tel.: 06441/407-2310, Mail: abh@lahn-dill-kreis.de.

Online-Anträge für landwirtschaftliche Betriebe

WETZLAR (ldk) – Neue Umweltauflagen, verschärfte Anforderungen an die Betriebsführung sowie erhöhte Standards für den landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand von Flächen: Die Anforderungen an Landwirte sind deutlich gestiegen. Das geht auf Änderungen der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union zurück. Diese regeln jetzt beispielsweise den Fruchtwechsel auf Ackerland und die Mindestbodenbedeckung im Winter neu, aber auch, dass vier Prozent des Ackerlandes brach liegen. Roland Esch, Erster Kreisbeigeordneter und Margot Schäfer, Abteilungsleiterin Ländlicher Raum, informieren deshalb, dass das Online-Antragstellungportal für Landwirte zur Verfügung steht. Dabei handelt es sich um ein nur für landwirtschaftliche Betriebe zugängliches Fachportal. Ökoregelungen können dort freiwillig und jährlich wiederkehrend beantragt werden. Neu sind Beratungsgespräche, in denen konkrete Fragen zur Agrarantragstellung beantwortet werden. Angeboten werden folgende Termine: Montag, 24. April; Dienstag, 2. Mai; Montag, 8. Mai; jeweils von 19 bis 20:30 Uhr. Interessierte melden sich bei Sibylle Becker unter Tel. 06441/407-1778 an.

Musikalische Reise um die Welt

„Corde Celesti“ überzeugt in der Kulturkapelle mit den eher leisen Tönen



Christiane Bunk - eine Meisterin über ihre 47 Saiten.

Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger

HAIGER-LANGENAUBACH (öah/rst) – Die vergangenen drei Wochen haben unter Beweis gestellt, wie vielfältig das musikalische Programm in der Kulturkapelle Langenaubach ist. Während die Kanadierin Ann Vriend mit ihrer Band das alte Gemäuer Ende März fast zum Beben brachte, sorgte das Duo „Corde Celesti“ mit Harfe und Gitarre für die eher leiseren Töne. Das Publikum in Langenaubach war genauso begeistert und ließ die beiden Musiker erst nach einer Zugabe von der Bühne.

Das Duo - Harfenistin Christiane Bunk und ihr Schwager Albrecht Bunk - nahm seine Gäste mit auf eine bezaubernde Reise

von Italien über Frankreich bis nach Argentinien. „Man fühlte sich von ihrer in die Herzen gehenden Musik berührt und zugleich gut aufgehoben“, fasste Kulturjournalist Helmut Blecher (DILL-ZEITUNG) den Abend treffend zusammen.

Von getragenen Stücken bis zum rhythmischen argentinischen „Candombe“

Das seit sechs Jahren gemeinsam auftretende Duo demonstrierte eindrucksvoll, wie vielfältig die Möglichkeiten sind, wenn Harfe und Gitarre auf diesem Niveau zusammenspielen. Von langsamen, getragenen, melancholischen Stücken reichte das



Die historische Kulturkapelle in Langenaubach bildete den perfekten Rahmen für die Musik von Harfenistin Christiane Bunk und ihrem Schwager Albrecht Bunk.

Programm bis hin zum Walzer, zum leidenschaftlichen Tango oder zum sehr rhythmischen argentinischen „Candombe“. Besonders beeindruckend gelang den Musikern ein musikalisches Frage-Antwort-Spiel, bei dem sie ihrer Spielfreude freien Lauf lassen konnten.

Christiane und Albrecht Bunk spielten sich gekonnt die Bälle zu. Mal sorgte die Harfenistin für die Bassbegleitung, während der Gitarrist solierte, mal entlockte sie ihrem 47-saitigen Instrument wunderbar perlende Tonfolgen –

und mal spielte das Duo die Melodielinien in perfekter Synchronität. Klasse!

Die gekonnten Moderationen gaben den Konzertbesuchern einen tieferen Einblick in die Kompositionen und deren Entstehung. Dabei kamen Werke von Clara Schumann und Fanny Hensel, aber auch aktueller Komponisten wie Anthony Sidney oder Maximo Diego Pujol und Konstantin Vassiliev zur Aufführung.

Die Gäste sparten nicht mit Applaus und waren überzeugt, wie-

der einmal Zeuge eines „magischen Abends“ in der Kulturkapelle gewesen zu sein.

Nach einer kleinen Pause geht es im September mit dem „musikalischen Herbst“ in Langenaubach weiter. Dann kommt Gitarrist Lulo Reinhardt, der demonstrieren will, was er unter „Latin-Swing“ versteht. Am 14. September gastiert der Großneffe des legendären Gitarristen Django Reinhardt mit der Sängerin Yuliya Lonskaja in der Kulturkapelle, in der weiterhin Vielfalt angesagt ist.

Hilfen in sozialen und finanziellen Krisen

Infoabend stellt Hilfsmöglichkeiten vor

HAIGER (tse) – Zu einem Informationsabend mit Vorstellung von Hilfsangeboten in sozialen und finanziellen Krisen lädt die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger in Zusammenarbeit mit dem St. Elisabeth-Verein für den 11. Mai (Donnerstag) ab 19.30 Uhr ein.

Beim Infoabend in den Räumen der Gemeinde in der Schillerstraße 23 sind alle eingeladen, die sich engagieren (wollen), um Menschen zu helfen, die sich in Krisensituationen befinden.

„Wir nehmen wahr, dass immer mehr Menschen – auch aus der sogenannten Mittelschicht – durch Inflation und Energiekrise in Not kommen. Als ersten Schritt sollen Informationen weitergegeben werden, wo und wie Menschen in solchen Lebenssituationen Hilfe erhalten“, erklären die Veranstalter. Am 11. Mai gibt Sabine Gombert-Lang vom Diakonischen Werk an der Dill einen allgemeinen Überblick über das soziale Hilfesystem und Tipps, wer, wann, was und wo an finanziellen Leistungen beantragen kann (u.a. Familienkasse, Sozialamt, Jobcenter).

Darüber hinaus werden die Angebote des Diakonischen Werkes

an der Dill vorgestellt.

Der einladende St. Elisabeth-Verein ist, neben anderen Angeboten, Anlaufstelle für Menschen in schwierigen Lebenslagen. Dies können materielle Notlagen, als auch persönliche oder familiäre Lebenskrisen sein.

Ansprechpartner für Menschen jeglicher Herkunft und Weltanschauung

Bei der Beratungsarbeit legt der Verein großen Wert darauf, die Menschen in ihrer persönlichen Kompetenz zu achten und sie zu stärken, damit sie ihr Leben eigenverantwortlich gestalten können. Dabei ist die Einrichtung Ansprechpartner für Menschen jeglicher Herkunft und Weltanschauung. Das soll auch beim Abend am 11. Mai so sein.

Wie können Hilfen für Haigerer aussehen?

Der Abend ist keine Gemeindeveranstaltung, sondern offen für alle, die helfen wollen oder sich erst einmal einen Überblick verschaffen wollen, wie solche Hilfe für die Menschen in Haiger und Umgebung aussehen kann.

Pfiffige Ideen und drei Gewinner

Ideenwettbewerb der Friedhelm Loh Group - 500.000 Euro Einsparpotenzial

HAIGER (red) – Wie kann man mehr Energie sparen, wie auf hohe Energiepreise reagieren, wie langfristig eine sichere, wirtschaftliche Energieversorgung schaffen? Die Zukunft stellt Fragen, die gute Ideen brauchen. Deshalb hat die Friedhelm Loh Group ihre Mitarbeiter unternehmensübergreifend zum „Gruppendenken“ eingeladen. Gesucht wurden die besten Ideen zum Energiesparen.

„Die Mitarbeiter kennen ihren Arbeitsplatz, die Prozesse, Gegebenheiten und das Verbesserungspotenzial am besten“, sagt Philipp Grahn, Projektleiter der Sonderaktion. „Ziel war es, unsere Expertisen, Kreativität und Ideenreichtum mit Blick auf dieses Zukunftsthema zu bündeln.“ Das Ergebnis: Fast 1000 eingereichte Ideen und damit ein identifiziertes Einsparpotenzial von 500.000 Euro – pro Jahr. Und: Bei der (bereits geplanten) Umsetzung im globalen Verbund könne sich die Einsparung deutlich erhöhen, meint Grahn.

Über 20 Prozent der eingereichten Konzepte beschäftigten sich mit der Beleuchtung, jeweils zehn Prozent zielten auf

das Thema Heizung sowie Stand-by-Betrieb – beispielsweise von Maschinen und PCs – ab, außerdem rückten Maßnahmen zur Gebäudesanierung, Warmwassererzeugung oder etwa Rückgewinnung der Abwärme in den Fokus der Ideengeber.

Die „Bessermacher“

Die Gesichter hinter den Konzepten sind Mitarbeiter wie Andreas Kirsch, 56, oder Nadine Heinrich, 34, (beide Rittal), die von ihrem Vorgesetzten als „Bessermacher und Tüftler“ beschrieben werden. Die gemeinsame Idee: die Membranpumpen der Lackieranlagen mit einem Frequenzumrichter ausstatten. So wird die Effizienz der Motoren erhöht und jede Menge Energie und Kosten gespart – pro Jahr ein fünfstelliger Betrag. Damit tüftelten sich der Instandhalter und die Fertigungsassistentin auf den ersten Platz und erhielten bei der Preisverleihung im Rittal Innovation Center in Haiger von Prof. Friedhelm Loh, Inhaber und Vorstandsvorsitzender der Friedhelm Loh Group, einen Scheck über 7500 Euro.

Auch für Gabriele Schmidt, Tim Valentin (beide Rittal) und Nico Dang Xuang (Eplan) zahlte



Zündende Ideen: Prof. Friedhelm Loh (2.v.r.) überreichte Preisgelder an (v.l.) Rene Hantke, Andreas Kirsch, Nico Dang Xuang (zugeschaltet) und Gabriele Schmidt. Im Bild fehlt aufgrund von Krankheit: Nadine Heinrich. Foto: FLG

sich das Lösungsdenken aus. Mit Ideen von Beleuchtungsoptimierung über automatisiertes Ausschalten von Anlagenteilen, bis hin zu Einsatz von Regulatorien bei den Wasserhähnen, verdienen auch sie sich eine Prämie von 5000 bzw. 2500 Euro. Alle anderen Teilnehmer erhielten Gutscheine oder Sachprämien.

Eine veränderte Welt bedeutet Chancen

Die Energiewende ist eine Chance. Darauf wies Prof. Loh während der Preisverleihung hin: „Selten zuvor gab es so viele Möglichkeiten für Innovation,

Ideenreichtum, für Optimierung und für Wertschöpfung. Ich danke Ihnen, dass sie zum Potenzialdenker geworden sind.“ „Die Fragen, die uns umtreiben, können wir nur gemeinsam lösen. Neue Ideen entwickeln – das lohnt sich für uns alle.“ Ideen, so Prof. Loh, seien es, die Innovationen vorantreiben. Er nannte die Entwicklung der weltweit effizientesten Kühlgeräte mit durchschnittlich 75 Prozent Energieeinsparung als Beispiel. Sie helfen bei der Reduzierung des CO2 Footprints von Maschinen und Anlagen.

„Wir sind uns bewusst über die Verantwortung gegenüber unse-

rer Umwelt und dem Umfeld, in dem wir leben.“ An diesem weltweit geltenden Grundsatz richte man sich aus. So unterstütze die Friedhelm Loh Group ihre Kunden bei der Erreichung ihrer Klimaziele – mit technologischen Innovationen zur Reduktion von CO2-Emissionen oder mit smarten Lösungen zum Energiemonitoring.

Beim Energiesparen gehe es nicht nur darum, unabhängiger von Preisschwankungen und geopolitischen Faktoren zu werden, sondern auch um den Beitrag für ein grünes Morgen, sagte Jörg Kühn, Leiter Sicherheit, Energie, Umwelt und Bauten in der FLG, der während der Veranstaltung einen Überblick über weitere, aktuelle Energiemaßnahmen gab. Bereits 40 Prozent seiner CO2-Emissionen habe die Group seit 2019 reduziert – etwa mit Photovoltaik-Anlagen oder die Versorgung aller Standorte deutschlandweit mit Ökostrom.

Und: Auch mit dem sozialen Engagement der Rittal Foundation leiste man seit vielen Jahren einen Beitrag für „die Bewahrung unserer Umwelt, für die Zukunft unserer Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten sowie der sozialen Gemeinschaft, in der wir leben“, schloss Prof. Loh.



Liebe Leserinnen und Leser,

Sie möchten Ihre Mitglieder über eine Veranstaltung informieren oder die Werbetrommel für ein Fest, ein Konzert oder einen anderen Termin rühren? Kein Problem!

Im Mitteilungsblatt „Haiger heute“ (herausgegeben vom VRM-Verlag) sollen nicht nur amtliche Nachrichten verbreitet werden. Auch Vereine, Kirchengemeinden oder sonstige Gruppen haben die Möglichkeit, Texte und Fotos einzureichen, die dann kostenlos veröffentlicht werden können. Hier kommen ein paar Tipps für alle Hobby-Journalisten, die gerne einen Bericht in „Haiger heute“ unterbringen möchten.

Schicken Sie Ihre Berichte bitte an die Mailadresse haiger-heute@vrm.de oder an presse@haiger.de – über letztgenannte Adresse kommt Ihre Mail direkt im Rathaus an. Sie können bei uns Vorankündigungen und Berichte veröffentlichen – zum Beispiel über Vereinsveranstaltungen, Konzerte, Ausflüge, Hauptversammlungen, Sportfeste. Das Mitteilungsblatt ist neutral und parteipolitisch unabhängig, deshalb veröffentlichen wir keine Berichte von Parteien, Wählergruppen oder Bürgerinitiativen.

- ✔ Fassen Sie sich kurz und versuchen Sie, die wesentlichen Fakten in den ersten Sätzen Ihres Textes abzuhandeln. Dabei helfen die so genannten „W-Fragen“ (Was? Wer? Wo? Wann?).
- ✔ Bitte keine „Nacherzählungen“ liefern („Zu Beginn begrüßte der Vorsitzende die Gäste...“) - lieber das Ereignis kurz zusammenfassen. Die Redaktion behält sich Kürzungen oder Veränderungen vor.
- ✔ Bei Vorberichten bitte keine eingescannten Plakate oder handgeschriebene Manuskripte einschicken. Wir benötigen die wesentlichen Fakten (siehe W-Fragen) in reiner Textform. Am liebsten ist es uns, wenn Sie die Texte in die Mail kopieren. Wir benötigen keine Word-Dateien, vor allem keine Formatierungen.
- ✔ Bitte nennen Sie am Ende Ihres Textes immer eine Kontaktadresse, die auch mit veröffentlicht werden darf (Kontakt: Heinz Meier, Vorsitzender, Tel. 02773/987654321). Auch eine Mailadresse und die Homepage können dort genannt werden.
- ✔ Bitte bei Namen immer auch die Vornamen der Beteiligten nennen. Auch Titel wie Dr. oder Professor gehören zum Namen dazu. Das gleiche gilt für Funktionen (Vorsitzender, Stadtrat etc.).
- ✔ Sie können natürlich auch Bilder mitschicken. Maximal zwei. Bitte nur JPG-Dateien an die Mail anhängen (mindestens 200 KB groß, höchstens 5 MB). Bitte geben Sie dem Foto einen sinnvollen Namen (z.B. Chorkonzert-Einigkeits-Musterdorf.jpg). Schreiben Sie in die Mail eine kurze Bildunterschrift mit den Namen der Beteiligten (Vor- und Nachname, von links nach rechts). Bitte keine Fotos in Word-Dateien einbauen, sondern immer reine Fotodateien schicken.
- ✔ Werbeanzeigen werden im redaktionellen Teil nicht veröffentlicht – Unternehmen, die eine Anzeige veröffentlichen wollen, wenden sich bitte an die VRM-Anzeigenabteilung (Jens Jobmann und Christian Cloos - jens.jobmann@vrm.de; christian.cloos@vrm.de). Bei Fragen zu „Haiger heute“ können Sie gerne mit Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit Stadt Haiger, presse@haiger.de, Tel. 02773/811-333) Kontakt aufnehmen.

REDAKTIONSSCHLUSS
der Samstag-Ausgabe ist
montags um 12 Uhr.

Ein Recht auf Veröffentlichung besteht nicht.

Raus aus dem Alltag Besondere Deko- und Geschenkartikel

Rein in die Familienzeit des Kreises

WETZLAR/SIEGBACH (ldk) – Kurztzuschlossene können noch spontan ein paar Plätze beim „Familienbande“-Wochenende des Jugendbildungswerkes des Lahn-Dill-Kreises im Feriendorf Tringenstein buchen. Familien mit Kindern von acht bis 15 Jahren können dort raus aus ihrem Alltag kommen und gemeinsam spielen, Neues entdecken und Ideen für daheim mitnehmen.

Auch der Austausch mit anderen Familien kommt nicht zu kurz. Dabei sind jegliche Familienkonstellationen willkommen. Die Familienauszeit findet statt von Freitag (28. April) bis zum 1. Mai. Die Kosten betragen

zehn Euro pro Person inklusive Übernachtung, Verpflegung und Programm. Geplant sind unter anderem Ausflüge, Auszeiten sowie Spaß und Action für die gesamte Familie.

Ausflüge, Auszeiten sowie Spaß und Action für die gesamte Familie

Weitere Informationen und die Anmeldung sind im Internet zu finden: www.jugendfoerderung.lahn-dill-kreis.de (Stichwort Familienbande). Persönlicher Kontakt: Stephanie Kaczmarczyk (Tel. 06441/407-1556) oder stephanie.kaczmarczyk@lahn-dill-kreis.de.

Ausstellung am 7. Mai im Leinen- und Spitzenmuseum in Haigerseelbach

HAIGERSEELBACH (öah/lea) – Am 7. Mai (Sonntag) lädt das Team des Leinen- und Spitzenmuseums zu der Ausstellung „Liebevolle Handarbeiten“ nach Haigerseelbach ein. Von 14 bis 17 Uhr können die Besucher die entstandenen Arbeiten aus Holz, verschiedenen Stoffen, Filz, Wachstuch, Kaffeetüten und anderen Materialien in dem kleinen, spezialisierten Museum sehen und erwerben.

Zwei Damen aus dem heimischen Raum haben diese Artikel in liebevoller Handarbeit selbst hergestellt. Sie stellten bei ihren Arbeiten fest, dass die Anfertigung nach Vorlagen und Mustern nicht sonderlich spannend ist und entwickelten deshalb mehr und mehr eigene Entwürfe und Ideen. Ihre Philosophie: Die Wiederverwendung von vorhandenen und nicht mehr ge-

brauchten Gegenständen für neue Deko- und Gebrauchsartikel. In der Ausstellung ist zu sehen, dass selbst aus einem Wohnzimmerschrank und einem alten Sprungrahmen tolle neue Artikel entstehen können. Kaffeetüten werden zu neuen Tassen und auch Milchtüten und Shampooflaschen finden eine neue Verwendung.

Ein Wagner zeigt seine Holzarbeiten

Ausgestellt werden auch Holzarbeiten, die von einem Wagner (Wagenbauer) hergestellt wurden. Wer ein Geschenk sucht oder nur auf Ideenreise gehen will, wird hier bestimmt fündig. Das Museumsteam und die beiden Ausstellerinnen freuen sich, diese Arbeiten einem interessierten Publikum vorzustellen.

Der Eintritt zu der Ausstellung beträgt 2,50 Euro für Erwachsene, Kinder bis 12 Jahre haben



Arbeiten aus Holz, verschiedenen Stoffen, Filz, Wachstuch, Kaffeetüten und anderen Materialien sind in Haigerseelbach zu bestaunen. Foto: Schimmel

freien Eintritt. Weitere Informationen sowie Anmeldungen für Gruppen sind unter der Telefonnummer 02773/71130 bei Ute Schimmel (Museumsleitung) möglich.

Haubergsrechnung liegt offen

HAIGER-DILLBRECHT (red) – Das Kassenbuch der Haubergsgenossenschaft Dillbrecht für das Jahr 2022 liegt für die Genossen beim Haubergsvorsteher zur Einsicht aus. Vom 24. bis 29. April (jeweils von 18 bis 19 Uhr) können die Zahlen eingesehen werden. Um eine telefonische Anmeldung bei Georg Debus (Tel. 02773/72897) wird gebeten.

Gesundheitssport im TVH

HAIGER (red) – Der TV Haiger startet mit neuen Gesundheitssportangeboten. Am Montag (24. April) beginnt um 16.45 Uhr ein Kurs für Frauen, um 18 Uhr findet ein Kurs für Frauen und Männer statt. Diese Kurse sind für alle geeignet, die etwas Gutes für ihre Gesundheit tun möchten, länger keinen Sport gemacht haben oder einfach „Fit in den Sommer“ starten wollen. Das Training findet in der Grundschul-Turnhalle Haiger statt und wird von Heide Wöhler geleitet. Die Kurse laufen über jeweils 12 Termine und werden von den Krankenkassen bezuschusst. Infos dazu gibt es bei den Krankenkassen. Anmeldungen sowie weitere Informationen zu allen Angeboten des TV Haiger gibt es im Internet unter www.tv-haiger.de oder bei Sabine Schneider (Tel. 02773/9190411).

Frühjahrsputz in Rodenbach

HAIGER-RODENBACH (red) – Der Frühjahrsputz steht an: Der Heimat- und Verschönerungsverein Rodenbach lädt zur „Aktion saubere Landschaft“ für Samstag (22. April) ein. Treffpunkt für alle Helfer ist um 10 Uhr am Backes in der Backhausstraße. Die Natur zeigt sich im Moment von ihrer schönsten Seite. Doch wird die Ästhetik vielerorts durch Müll geschmälert. Deshalb hat es sich der Heimat- und Verschönerungsverein Rodenbach zur Aufgabe gemacht, dem entgegenzugehen und die Umwelt von Dingen zu säubern, die unsachgemäß entsorgt wurden. Zur Teilnahme ist jeder aufgefordert und eingeladen, denn die Umwelt geht alle an. Für anschließende Verpflegung ist selbstverständlich gesorgt.

Naturerlebnis-Termine: Auf den Spuren alter Kuhpfade

ESCHENBURG-HIRZENHAIN (red) – „Auf den Spuren alter Kuhpfade“ lautet das Thema einer Naturerlebnis-Wanderung am Sonntag (23. April) in Hirzenhain. Wie in vielen Dörfern der Region gab es auch in der heutigen Großgemeinde Eschenburg bis in die 60er Jahre hinein eine gemeinschaftlich geführte Kuhherde. Auf dieser Wanderung folgen die Teilnehmer den Spuren beim Weidegang sowie bei der Feldarbeit und erleben spannende „Rückblicke“. Die rund dreistündige Tour eignet sich für Kinder und Erwachsene. Los geht es um 14 Uhr in der Hirzenhainer Straße 38 in 35713 Eschenburg-Hirzenhain (Evangelische Kirche). Die Kosten betragen fünf Euro für Erwachsene und zwei Euro für Kinder. Anmeldungen werden unter der Mailadresse sabine.frech@mail.de oder telefonisch unter 0175/3587 333 erbeten.

Konzert mit den Maxim-Kowalew-Don-Kosaken

Kirchengemeinde Oberroßbach lädt für den 28. April in die Kirche nach Oberroßbach ein

HAIGER-OBERROSSBACH

(red) – Einen musikalischen Leckerbissen präsentiert die evangelische Kirchengemeinde Oberroßbach am 28. April (Freitag, 19 Uhr). In der evangelischen Kirche in Oberroßbach singen die Maxim-Kowalew-Don-Kosaken. Der Vorverkauf läuft bereits.

Der Chor wird russisch-orthodoxe Kirchengesänge sowie einige Volksweisen und Balladen zu Gehör bringen. Anknüpfend an die Tradition der großen alten Kosaken-Chöre zeichnet sich der Chor durch seine Disziplin aus, die er dem musikalischen Gesamtleiter Maxim Kowalew zu verdanken hat.

Singend beten und betend singen

Die Sänger präsentieren Chorgesang und Soli in stetem Wechsel - die Tiefe der Bässe, der tragende Chor und die Spitzen der Tenöre prägen den Gesang, der „Aus den Tiefen der russischen Seele“ kommt, wie die Veranstalter versprechen.



Die Maxim-Kowalew-Don-Kosaken sind Ende April in Oberroßbach zu Gast. Foto: Kowalew

Auch im neuen Konzertprogramm dürfen Wunschtitel wie „Abendglocken“, „Stenka Rasin“, „Suliko“ und „Marusja“ nicht fehlen.

Der in Danzig geborene Diplomatsänger Maxim Kowalew konnte sich schon im Elternhaus der Musik kaum entziehen. Sein Vater war Pianist und Klavierlehrer, die Mutter Gesangslehrerin. Bereits im Alter von sechs Jahren begann er, an einer staatli-

chen Musikschule Geigenunterricht zu nehmen. Da sein Vater russischer Abstammung ist, wurde sein Interesse an der Kultur des großen Landes im Osten früh geweckt. Maxim Kowalews Mutter ist gebürtige Deutsche. Sie gab ihm den Blick aus Westen mit auf den Weg.

Für Maxim Kowalew stand schon früh fest, dass er Musik studieren und eine klassische Gesangsausbildung absolvieren

würde. Mit dem Magistertitel beendete er sein Studium an der Musikhochschule in Danzig. Es dauerte nicht lange, bis er eine Vielzahl von Opernengagements erhielt und seine Popularität steil anstieg. Seine Karriere setzte er in verschiedenen Chören und Volksmusikensembles fort.

Maxim Kowalew sang in Westeuropa, den USA und Israel, in Ural- und Wolga-Kosaken-Chören. Sein großes Vorbild ist auch

heute noch der berühmte Dirigent des Don-Kosaken-Chores Sergej Jaroff.

Eintrittskarten für das Kirchenkonzert in Oberroßbach gibt es für 25 Euro bei den Kirchenvorstandsmitgliedern der evangelischen Kirchengemeinde Oberroßbach, in der Bäckerei Nickel in Weidelbach und im Internet unter www.reservix.de. An der Abendkasse kosten die Tickets 28 Euro.

„Constanze“-Schützen feiern 70. Geburtstag

Zahlreiche Ehrungen - Karl Wick ist seit der Gründung im Verein

HAIGER-LANGENAUBACH

(red) – Das 70-jährige Vereinsbestehen bewegt in diesem Jahr die Schützen des Vereins „Constanze“ Langenaubach. In der Jahreshauptversammlung im Vereinsdomizil wurden zahlreiche Mitglieder geehrt - darunter Karl Wick, der dem Verein seit 70 Jahren angehört. Auch Wahlen standen auf der Tagesordnung.

Der Vorsitzende Gerhard Becker erinnerte an viele Veränderungen der Vereinsarbeit im vergangenen Jahr. Neben Arbeitsentsätzen und Veranstaltungen gehörten auch Anpassungen der Beitrags- und Gebührenordnung dazu, die auf der Jahreshauptversammlung beschlossen wurden. Alle Schießstände wurden von vereidigten Schießstandsachverständigen „abgenommen“ und für die kommenden vier Jahre mit Zertifikat freigegeben.

Die sportliche Bilanz war positiv. Der Verein konnte auf Kreis- und Bezirksebene in verschiedenen Disziplinen zehn Mannschaften stellen. Berichte von

Gewehr- u. Pistolenwart wurden der Versammlung präsentiert, ebenso wie der Kassenbericht von Kassierer Gerd Grau.

In der Jugendarbeit macht sich eine erfreulich gute Tendenz bemerkbar, an Trainingstagen ist die Beteiligung stark. Leider werden auf Kreisebene noch keine Jugend-Vergleichswettkämpfe in Klassen angeboten, weil viele Vereine noch nicht die erforderliche Nachfrage haben.

Jugendarbeit in Langenaubach läuft hervorragend

Nach Ablauf von zwei Jahren musste der gesamte Vorstand für zwei Jahre neu gewählt werden. Die neue „Führungsmannschaft“ hat folgendes Gesicht: Vorsitzender: Gerhard Becker, stv. Vorsitzender: Reinhard Daub, Schriftführer: Werner Triesch, Kassierer: Gerd Grau (alle geschäftsführender Vorstand), Gewehrwart: Herbert Kleinemeier, Sportwart Pistole: Daniel Schneider, Jugendleiterin: Steffie Schnurr, stv. Gewehrwart: Marc-



Geehrte mit Vorstand (v.l.): Reinhard Daub, Gerhard Becker, Gerd Grau, Beate Thomas, Karl Wick, Petra Dietrich, Julia Klaas und Werner Triesch. Foto: Constanze Langenaubach

Fabian Krommer, stv. Sportwart Pistole: Michael Wirtz, stv. Jugendleiterin: Anette Becker, Beisitzer: Ulrike Daub, Harry Werle, Ingmar Moos. Ältestenrat: Manfred Schneider, Dieter Kunz, Hans-Werner Haupt. Kassenprüfer: Michael Kreil, Carsten Hofmann, Marco Klaas.

Auch Ehrungen langjähriger Mitglieder standen auf dem Programm. Für 25-jährige Mitglied-

schaft im Verein und hessischen Schützenverband wurden geehrt: Katharina Hormes, Julia Klaas und Nicole Nyga. 40 Jahre dabei sind: Petra Dietrich, Roland Henrich, Oliver Klein.

Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Joachim Ruscher und Beate Thomas geehrt. 60 Jahre ist Karl-Heinz Schnurr dabei.

Für 70-jährige Mitgliedschaft im Verein und dem hessischen

Schützenverband wurde Gründungsmitglied Karl Wick ausgezeichnet. Er erhielt zudem zur Erinnerung einen hochwertigen Kugelschreiber mit Gravur. Gerhard Becker überreichte Urkunden und Ehrennadeln.

Besondere Ehrungen vom hessischen Schützenverband wurden Werner Triesch und Gerd Grau mit Urkunde und dem hessischen Ehrenzeichen verliehen.

Wann fährt der Bürgerbus?

Telefonische Anmeldung eines Fahrtwunsches eine Woche vorher vormittags - Fertig!

02773/811 133 (Petra Meiners, Stadt Haiger)

Die Nutzung des Bürgerbusses ist kostenlos.

Mietung des Busses ebenfalls für kleinen Preis möglich, z.B. für Vereinsfahrten.

NABU Donsbach lädt zur Kräuterwanderung ein

DILLENBURG-DONSBACH (red) – Der NABU Donsbach, dem auch die Ortsgruppe Sechshelden angehört, lädt zu einer Kräuterwanderung für Samstag (29. April, 14 Uhr) ein. Als Expertin konnte die Nanzenbacher Kräuterfrau Heike Nickel gewonnen werden. Willkommen sind alle Naturfreundinnen und Naturfreunde, besonders die, die schon immer mal wissen wollten, welche essbaren Pflanzen und Kräuter auf den Wiesen, Feldern und im Wald vorkommen. Die Wanderung beginnt an der Naturstation „Talblick“, dauert zwei Stunden und ist kostenfrei. Die Kräuter werden gesammelt, zu einem leckeren Kräuterquark verarbeitet und gemeinsam mit frischem Brot und Kartoffeln gegessen. Daneben gibt es Grillwürstchen und Getränke. Weitere Informationen sind auf www.nabu-donsbach.de zu finden.



Maibaumfest am Marktplatz

HAIGER (red) – Der „Lions Club Haiger“ freut sich nach drei Jahren Pause, wieder alle Mitbürger und traditionellen Maiwanderer zum Maibaumfest in Haiger einladen zu können. Von 12 bis 17 Uhr werden die Gäste am Montag mit kühlen Getränken, Bratwurst vom Grill, Kaffee und Kuchen versorgt. Zum Rahmenprogramm des Maibaumfestes werden zudem eine musikalische Unterhaltung, die Haigerer Jugendfeuerwehr mit einem Info- und Werbepavillon und Spiele für Kinder gehören.

Foto: Lions Club

„Mustang“ zerkratzt

HAIGERSEELBACH (red) – Im Zeitraum von Ostersonntag bis Montagabend (10. April) machten sich Unbekannte in Haigerseelbach an einem Ford Mustang zu schaffen. Der schwarze Sportwagen parkte in der Straße „Zum Weidchen“. Mit einem spitzen Gegenstand trieben die Täter mehrere Kratzer in die Bleche des Mustangs. Eine neue Lackierung wird den Besitzer mindestens 3000 Euro kosten. Zeugen, die Hinweise zu den Tätern geben können, werden gebeten, sich unter Tel.: (02771) 9180 mit der Polizeistation Dillenburg in Verbindung zu setzen.



Kostenlose Energieberatung (erster Donnerstag im Monat)

Terminvereinbarung: Tel. 0800 809 802 400
www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestell- u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438



Pro Musica Sacra präsentiert Sommernachtsmusiken

HAIGER (red) – Das Siegener Ensemble „Pro Musica Sacra“ präsentiert am Samstag (6. Mai, 19.30 Uhr) seine „Sommernachtsmusiken“ in der Freien evangelischen Gemeinde im Haigerer Hickenweg. Im Mittelpunkt stehen „Märchenhafte Träumereien eines Blechbläserensembles“.

Die Zuhörer können sich auf Werke unter anderem von Engelbert Humperdinck, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Franz Lehár und John Miles freuen. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei.

Foto: PMS

Weinfest-Premiere am Marktplatz

Vom 16. bis zum 18. Juni wird in Haiger gefeiert - Viel Musik im Programm

HAIGER (öah/rst) – Vom 16. bis zum 18. Juni verwandelt sich der Haigerer Markt in ein heimeliges Weindorf. **Unternehmer Mario Jünemann von „J.I.M.-Events“ lädt mit seinem Team zum ersten Haigerer Weinfest ein. Unter anderem ist ein umfangreiches musikalisches Programm geplant.**

Am 17. Juni (Freitag) um 17 Uhr soll die Premierenveranstaltung beginnen. Bei allen Angeboten und Veranstaltungen gilt das Motto: Eintritt frei. Für Spei-

sen und Getränke - von Pfälzer Wein über Softgetränke bis zum frisch gezapften Bier - ist gesorgt.

Am Freitag gastiert die Band „Hangover“ aus Fulda am Marktplatz. Zum Repertoire der Combo gehören Klassiker aus Pop, Rock, 80er, 90er, Neuer Deutscher Welle, Schlager, Oldies, Volksmusik, bis hin zur hin zu den aktuellen Chartbreakern. „Wir haben für jeden was dabei und wollen eine mitreißenden Party-Show bieten“, verspricht die Band.

Am Samstag sind „City



Jörg Zimmermann (l.) und Thomas Pulverich sind am 18. Juni am Marktplatz zu Gast.



Die Band „Hangover“ eröffnet den musikalischen Reigen am Marktplatz.

Rhythm“ aus Wetzlar sowie Tim David Weller und Nico Weimer mit ihrem unplugged-Programm in Haiger zu Gast. „City Rhythm“ besteht aus Frank Mignon und Anita Vidovic. Das Duo verspricht coole Beats, dezente Swing- und Latingrooves sowie Pop-Klassiker im Lounge-Sound.

Tim David Weller war 2013 Kandidat bei „Deutschland sucht den Superstar“ (DSDS) und belegte in der RTL-Show den sechsten Platz. Er bringt seinen Freund Nico Weimer - Gitarrist und Songwriter - mit zum Auftritt nach Haiger.

Der Sonntag steht unter dem Motto „Familientag“. Dann werden die Kinderkarussell und eine Eisenbahn aufgebaut, außerdem können die kleinen Besucher sich schminken lassen.

Der Sonntag ist der „Kindertag“

Für Musik sorgen „Lippes and Tom“ von der Band „Mission: 2 Party“. Jörg Zimmermann und Thomas Pulverich haben ein umfangreiches Programm mit vielen Hits aus den vergangenen Jahrzehnten im Gepäck.

Nach dem Weinfest haben Mario Jünemann und sein Team übrigens keine Pause. Dann beginnen die konkreten Vorbereitungen für das zweite Haigerer Oktoberfest auf dem Paradeplatz. Dieses findet von 20. bis zum 22. Oktober zeitgleich mit dem Lukasfest statt. Für Musik sorgen unter anderem die beiden beliebten Coverbands „EVE“ und „Mission: 2 Party“.

„Nach drei Jahren, in denen wegen Corona kaum etwas lief, würden wir gerne diese Veranstaltungen in Haiger etablieren“, meint Organisator Jünemann.

Zweite Auflage mit Zeitzeugen-Berichten liegt vor

Das Buch „Als der Krieg nach Haiger kam“ ist wieder erhältlich

HAIGER (öah/lea) – Das Buch „Als der Krieg nach Haiger kam“ ist ab kommenden Montag (24. April) wieder im Rathaus der Stadt Haiger erhältlich. Dies teilt der Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Haiger mit. Seit der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 29. März mit einem Gedenken an die Opfer und Zerstörungen anlässlich der Bombardierung der Stadt Haiger und heutiger Stadtteile 1945, waren bereits in knapp zwei Wochen alle Exemplare der ersten Auflage verkauft.

„Wir sind bewusst mit einer kleineren Auflage gestartet, da wir jederzeit nachbestellen können. Aufgrund der hohen Nachfrage waren wir innerhalb kurzer Zeit ausverkauft und haben nun die zweite Auflage geordert. Das Buch kann nun wieder bei der Stadtkasse und in der Buchhandlung Krenzer erworben werden“, kündigte Andreas Rompf, Kulturamtsleiter der Stadt Haiger, an. Neu in der

zweiten Auflage sind ein Zeitzeugenbericht von Marlies Bedenbender sowie die Sonderseite „Meine Geschichte“. Auf dieser können alle, die das Buch erworben haben, ihre Erlebnisse aus der Kriegs- und Nachkriegszeit niederschreiben, damit sie nicht vergessen werden. Gerne können diese Texte an die Stadtverwaltung gesendet werden, damit sie in einem Folgeband veröffentlicht werden können.

Das Buch „Als der Krieg nach Haiger kam“ umfasst Berichte von Haigerer Bürgern über ihre Erfahrung aus den Kriegszeiten aus Haiger und den Ortschaften. Diese Berichte wurden nach einem Aufruf eingereicht und bereits 2020 als Serie in dem wöchentlichen Mitteilungsblatt „HAIGER HEUTE“ veröffentlicht.

Diese Erfahrungsberichte werden in dem Buch zusammen mit ergänzenden Texten aus der damaligen Zeit veröffentlicht, wie der Chronik der katholischen Kirche und der Haigerer Schul-

chronik. Hinzu kommen Namen der Bomben- und Minenopfer sowie Fotografien zerstörter Stadtteile, denen Fotos von heute gegenübergestellt sind.

Gemeinsam ergeben diese Beiträge eine beeindruckende und umfassende Sammlung, die aufgrund ihrer Authentizität ein wichtiges zeitgenössisches Dokument darstellt.

Ein wichtiges zeitgenössisches Dokument

Gleichzeitig soll dieses Dokument die Ereignisse vor dem Vergessen bewahren und es appelliert an die Verantwortung jedes Einzelnen, auf dass sich eine Zeit wie diese nicht wiederhole. Autoren in dem Buch: Rolf Monno, Hanns Reinhard Weiß, Hans Joachim Moos, Erich Georg, Hans-Georg Kring, Rudolf Rockensüss, Fred Schnepfer, Horst Pulverich, Marlies Bedenbender, Erich Cuntz, Harro Schäfer, Hannelore Benz und Bürgermeister Rückersberg.



ALS DER KRIEG NACH HAIGER KAM
(Zeitzeugen-)Berichte und Fotos